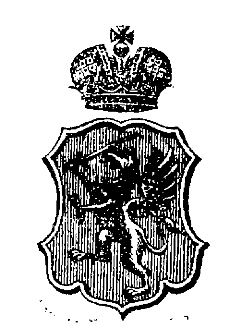
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 40. Понедѣльникъ 6. Апрѣля. — Montag 6. April **1881.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ по всеподданнѣйшему докладу Кавалерской Думы ордена Св. Владиміра, Всемилостивѣйше пожаловать соизволилъ, въ 22. день Сентября 1880 года, кавалеромъ сего ордена 4. степени за 35. лѣтнюю, въ классныхъ чинахъ безпорочную службу первенствующаго бургомистра Рижскаго Магистрата и предсѣдателя Рижской евангелическо-лютеранской городовой Консисторіи, коллежскаго секретаря Эдуарда Голландера.

Seine Kaiserliche Majestät hat auf den allerunterthänigsten Doklad der Duma des St. Wladimir-Ordens am 22. September 1880 Allergnädigst geruht den wortführenden Bürgermeister des Rigaschen Raths und Präsidenten des Rigaschen evangelisch-lutherischen Stadt-Consistoriums, Collegien-Secretair Eduard Hollander, für 35jährigen untadelhaften Dienst im Klassenrange, zum Ritter dieses Ordens 4. Klasse zu ernennen.
Nr. 2970.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено столяру Е. Іогавсону учрежденіе паровой машины въ столярномъ его заводѣ, состоящемъ на углу Школьной и Столбовой улицъ подъ № 27а. № 1310.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Tischlermeister E. Johannsohn die Concession ertheilt worden, den Betrieb seiner im eigenen Hause an der Ecke der Schulen- und Säulenstraße sub Nr. 27a befindlichen Tischlerei mittelst einer Dampfmaschine zu bewerkstelligen. Nr. 1310.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann Jakow Michailow Grusdow, alias Grusdin, und dessen Ehefrau Marie Andrejewna Grusdow, alias Grusdin, geb. Terenkow, in dazu erbetener Assistenz des Seilermeisters Christoph Berg einen Ehevertrag miteinander vereinbart und am 24. März c. zu Protokoll des Waisengerichts angezeigt haben, zufolge dessen die allhier unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, auf Grund des Art. 38 l. c. bestehende allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe, unbeschadet erworbener Rechte Dritter, aufhören und demgemäß jeder der Gatten an dem ihm zugehörigen und von ihm noch zu erwerbenden Vermögen das alleinige Eigenthum und die freieste Dispositionsbefugniß unter Lebenden und auf den Todesfall zustehen soll, keiner von beiden mit seinem Vermögen für die Schulden des anderen zu haften verpflichtet sein und ebenso keiner von beiden auf Grund der Stadtrechte an das Vermögen des anderen Erbansprüche zu erheben berechtigt sein soll.
Riga-Rathhaus, den 28. März 1881.
Nr. 234. 3

Wenn die in mehrere Klagesachen zwischen der Rüsselschen Gutsverwaltung und dem ehemaligen Pächter der Rüsselschen Jaunsem-Hoflage Jekob Behrsing von dieser Behörde, sowie die vom Sussikaschen Gemeindegerichte ergangenen Urtheile dem Jekob Behrsing zu publiciren sind, derselbe aber die Rüsselsche Gemeinde im Frühjahr 1880 verlassen und dem Vernehmen nach im Minskschen Gouvernement sich aufhalten soll, sein gegenwärtiges Domicil jedoch nicht angezeigt hat, als werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, dem oben benannten Jekob Behrsing eröffnen zu wollen, daß er sich behufs Publication der in vorerwähnten Klagesachen ergangenen Urtheile am 5. Mai a. c. vor das Sussikasche Gemeindegericht und am 4. Mai a. c. vor diese Behörde zu stellen hat, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß falls derselbe die beiden Termine nicht einhalten sollte, er nicht weiter gehört, sondern als präcludirt und die Urtheile als publicirt werden angesehen werden.
Lemsal, im Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 26. März 1881. Nr. 3209. 3

Von dem Werroschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 1. Alt-Kasseritzschen Sterbecasse, d. d. 16. März c., dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat. Nr. 2568. 1
Werro, den 20. März 1881.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem das Rigasche Vogteigericht am 21. März c. dahin erkannt hat, für constatirt zu erachten, daß der ehemalige hiesige Kaufmann Samuel Gottlieb Grunwald geisteskrank und unfähig ist, sich selbst und dem Seinigen vorzustehen und ihn deshalb unter Curatel zu stellen, mittels waisengerichtlichen Verfügens, d. d. 24. März c., der hiesige Kaufmann und Aeltester der St. Mariengilde Wilhelm Bajen und der Herr Dr. jur. Otto von Veh zu Curatoren des genannten Samuel Gottlieb Grunwald bestellt worden sind. Nr. 230. 3
Riga-Rathhaus, den 28. März 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an das zurückgelassene Vermögen des Fuhrmanns Axel Fedder, welcher sich aus Riga, unbekannt wohin, entfernt hat, und an den Nachlaß des allhier verstorbenen Tischlergesellen Johann Georg Wassilewsky irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder denselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 28. September 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 238. 2
Riga-Rathhaus, den 28. März 1881.

In den Hypothekenbüchern der Stadt Riga befinden sich auf dem der Frau Elisabeth Eiche, geb. Montschinsky, am 18. September 1870 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragenen, im 1. Quartier des Stadttheils unter Pol.-Nr. 86 an der Wallstraße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien unter Anderem nachstehende Hypothekenposten vermerkt:

1) am 4. April 1774 für Joh. Heinr. Ehrich 400 Rthlr. Alb.,
2) am selben Tage für Daniel Proring 500 Rthlr. Alb.,
3) am selben Tage für Joh. Mart. Ruff 500 Rthlr. Alb.,
4) am 25. November 1787 für die ehemalige Schullehrer-Wittwencasse 200 Rthlr. Alb.,
5) am 9. December 1804 für Michael Fried. Proring 500 Rthlr. Alb.,
6) am selben Tage für denselben 1500 Rthlr. Alb., von welchem Capitale am 20. September 1807 900 Rthlr. Alb. ab- und der Rest mit 600 Rthlr. für Carl Wilhelm Mylius umgeschrieben worden.

Die Frau Elisabeth Eiche, geb. Montschinsky, hat behauptet, daß die den vorstehenden sechs Hypothekenposten zu Grunde liegenden Obligationen zur Zeit nicht mehr valediren, und hat bescheinigt, daß von ihren Besitzvorgängern, den Erben des weiland Akademikers Georg Rudolph Kahring vom Juli 1858 ab bis zum Verkauf des Immobils keine Zinsen auf die obigen Capitalien gezahlt worden sind, daß ferner seit dem 18. September 1870 keinerlei Forderungen an Capital oder Renten an sie, die Frau Elisabeth Eiche erhoben worden sind, und daß sie weder Erben noch Cessionare der in den Hypothekenbüchern verzeichneten Gläubiger habe ermitteln können.

Auf Antrag der Frau Elisabeth Eiche, geb. Montschinsky, werden nunmehr vom Rigaschen Vogteigerichte, mit Genehmigung des Rigaschen Raths, die unbekannten Inhaber der den obigen sechs Hypothekenposten zu Grunde liegenden Obligationen hierdurch aufgefordert, ihre Forderungsurkunden dem Rigaschen Vogteigerichte binnen eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage, d. i. spätestens am 14. Mai 1882, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vorzulegen und ihre Rechte auf dieselben beim Vogteigerichte anzumelden, auch werden alle Diejenigen, welche wider die beantragte Mortificirung der in Rede stehenden Forderungsurkunden und gegen die Exgrossation der obigen sechs Hypothekenposten Einsprache zu erheben sich für berechtigt halten sollten, insbesondere die obgenannten, in den Hypothekenbüchern als Gläubiger verzeichneten Personen, bzw. deren Erben und Rechtsnachfolger hierdurch aufgefordert, ihre Einsprachen binnen gleicher Frist anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Einsprachen für immer ausgeschlossen, die proclamirten Forderungsurkunden für kraftlos und getilgt angesehen und gestattet werden soll, die obigen sechs Hypothekenposten von dem verpfändeten Immobil öffentlich abschreiben und deliren zu lassen.
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 30. März 1881. Nr. 305. 3

Der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius hat als Mandatar der Erben des weiland Herrn Landraths Leon v. Brasch, und unter Zustimmung der sonstigen Interessenten, unter dem 12. März c. den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung behufs Deletion und Mortification nachstehender, auf dem,

dem Herrn Eduard Freymann gehörigen, an der Salzstraße sub Pol.-Nr. 195 und Grund-Nr. 256 belegenen Wohnhause cum appert., sowie auf dem von diesem Immobil sub Hypotheken-Nr. 327 abgetheilten, an der Ecke der Salz- und Alexanderstraße belegenen, dem Herrn Ferdinand Stamm gehörigen Grundstücke annoch ruhenden, aber bereits berichtigten Schuldposten nachgesucht, da die genannten Erben aus hier nicht weiter zu erörternden Gründen sich für verpflichtet erachten, die erforderlichen Demarchen, behufs Deletion und Mortification der in Rede stehenden Schuldposten zu thun.

Diese Schuldposten, welche bescheinigtermaßen bereits längst bezahlt, bezüglich derer aber die betreffenden Urkunden und Quittungen nicht mehr aufzufinden sind, sind folgende:

1) eine aus dem zwischen dem weiland Herrn Landrath Leon von Brasch und dem Coll.-Registrator Carl Gerich am 4. Mai 1864 abgeschlossenen und am 29. Mai 1864 sub Nr. 26 corroborirten Kaufcontracte originirende Kaufschillingsforderung von 1500 Rbl. und
2) eine von dem Eduard Freymann zum Besten der Erben des weiland Herrn Landraths Leon von Brasch am 24. October 1874 ausgestellte und am 4. November 1874 sub Nr. 93 bei diesem Rathe ingrossirte Obligation, groß 1000 Rbl.

Unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge werden von dem Rathe dieser Stadt nun alle Diejenigen, welche aus dem Besitze der obgedachten beiden Documente irgend welche Ansprüche und Forderungen wider die derzeitigen Besitzer der verpfändeten Immobilien oder aber irgend welche Rechte, wie namentlich Pfandrechte an den mehrerwähnten Immobilien geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Forderungen und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Forderungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldungen in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollten, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen Diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Forderungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird die Mortification und Deletion der oben sub Pkt. 1 u. 2 näher bezeichneten Forderungen diesseits verfügt und bewerkstelligt werden. Nr. 470. 3

Dorpat-Rathhaus, am 20. März 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten proclamatis, Alle und Jede, welche wider die, zufolge des von dem Knochenhauermeister Carl Peterson als Verkäufer und dem Peter Kahkar als Käufer, über den in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Nr. 49/52 belegenen Immobiliarbesitz, abgeschlossenen und am 10. Februar 1881 sub Nr. 4 corroborirten Contractes, geschehene Acquisition des genannten Immobiliarbesitzes, rechtliche Einwendungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche oder Anforderungen, mit Ausnahme der ingrossirten, formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. Mai 1882, mit solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier beim Wendenschen Rathe anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, der oberwähnte Immobiliarbesitz dem Peter Kahkar zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll.

Desgleichen werden Alle und Jede, welche aus einer materiell bereits ungiltigen, jedoch auf den verkauften Immobiliarbesitz zum Besten der Frau Polly von Hollander annoch ingrossirten Obligation über 300 Rbl. vom 1. Januar 1869, d. d. 18. Januar 1869 sub Nr. 2 ingrossirt, irgend welche Anforderungen, oder wider die beantragte Mortification und Deletion dieser Obligation Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche Anforderungen, resp. Einreden binnen 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 1. September c., anzumelden und in Erweis zu stellen und zwar sub poena praeclusi und bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört und die erwähnte Obligation als ungiltig erklärt und demnächst aus den städtischen Grund- und Hypotheken-Büchern exgrossirt und delirt werden soll. Nr. 537. 1

Wenden-Rathhaus, am 28. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden seitens Eines Edlen Rathes der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden, auf Ansuchen der verwittweten Frau Louise Fowelin, geb. Ulmann, alle Diejenigen, welche wider die beantragte Extradition eines beglaubigten Duplicates der auf das im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegene, Sr. Erlaucht dem Herrn Oberhofmeister Senateur E. Grafen Sievers gehörige Höfchen Louisiana, auch Kieters-Höfchen genannt, am 29. November 1855 sub Nr. 152 zu Gunsten des Herrn August v. Knieriem zu Muremoise ingrossirten, angezeigtermaßen cessionis via in den Besitz des Bischofs Ulmann und hiernächst in das Eigenthum der Frau Antragstellerin übergegangenen Obligation über 1000 Rbl., welche Obligation abhanden gekommen und im October-Monate dieses Jahres zufolge vorgängiger Kündigung zur Liquidation gelangen soll, irgend welche Einwendungen oder Rechtsbewahrungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, sich a dato dieses Proclams binnen der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 15. September a. c. mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Rechtsbewahrungen, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen vermeintlichen Einwendungen und Rechtsbewahrungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Antragstellerin, Frau Louise Fewelin, geb. Ulmann, als rechtmäßige Eigenthümerin der bezeichneten Obligation anerkannt und derselben ein Duplicat derselben extradirt werden soll. Nr. 549. 1

Wenden, am 28. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurre Kalnin, Erbbesitzer des im Dickelnschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Schujenpahlenschen Pumpur-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des zum Gehorchslande des Gutes Schujenpahlen gehörigen Pumpur-Gesindes mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Anz Kalnin als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Pumpur-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung dieser Gesindeshälfte nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die ideelle Hälfte des Pumpur-Gesindes sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Anz Kalnin für den Kaufpreis von 2930 Rbl. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 304. 3

Wolmar, den 28. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jurr Voor, als Besitzer der im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele unter dem Gute Kohlhausen belegenen Grundstücke Wewer Breede Nr. 13 u. Wewer Rosenberg Nr. 14 und Wewer Purwing Nr. 12 hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Wewer Breede Nr. 13 u. Wewer Rosenberg Nr. 14, zusammen groß 32 Thlr. 45 Gr., auf den Martin Meiran, für den Preis von 5352 Rbl.
2) Wewer Purwing Nr. 12, groß 15 Thlr. 41 Gr., auf den Jacob Lohse, für den Preis von 2520 Rbl. Nr. 95. 2

Wenden, den 10. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mats Aud, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Lelle belegenen Grundstücks Nömmepölma Nr. 12, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. September 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Nömmepölma Nr. 12, groß 5 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Johann Sempelson, für den Preis von 2550 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 26. März 1881. Nr. 843. 3

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bauers Hendrik Nordin hierselbst der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden von dem Gemeindegerichte des im Fellinschen Kreise belegenen Gutes Nawwast Alle und Jede, welche an den genannten Hendrik Nordin und namentlich an das demselben eigenthümlich gehörige, hierselbst belegene Grundstück Wirro rechtliche Ansprüche und Forderungen haben, desmittelst aufgefordert, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen drei Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 16. Juni 1881 hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich präcludirt werden soll.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Hendrik Nordin verschuldet sein sollten, oder

ihm gehörige Effecten in Händen haben, hierdurch angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hier zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit den Contravenienten auf gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.
Nawwast-Gemeindegericht, den 16. März 1881.
Nr. 52. 2

Rosenu walststeesa (Alojas draudsê) dara sinamu, kà schejeenes Kalna-Tautscha saimneeks Pehter Jurka ir konkursê kritis un ar wina mantu ir likumigi isdarihts, ir ari 1879 g. zaur gubernijas awiseħm wisi mineta konkursneeka parahda deweji un neħmeji usaizinati sche peeteiktees, kas ari bija peeteikuschees, bet kad tahs peeteikuschos parahdneeku rehkinu listes ir pasaudetas, tad teek par otru reisi wisi augschmineta konkursneeka parahdu deweji un neħmeji trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas rehkinajot, t. i. lihds 18. Juni s. g., pee schihs teesas peeteiktees, wehlaki neweenu neklausihs, bet ar parahdu flehpejeem likumigi darihs. Nr. 61. 3
Rosenu pagastâ, taî 18. Merz 1881.

Kad tas pee Branta pagasta peederigs schejeenes Buku mahjas renteneeks Matihs Breedis ir parahdu dehl konkursî kritis, un wina mantas tiks okzionâ pahrdotas, us to teek wisi Matihs Breescha parahdu deweji un neħmeji usaizinati, lihdś 8. Juni s. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 89. 2
Aulakalna pag.-teesâ, 26. Merz 1881.

Kad tas pee scha pagasta peederigs Martin Neuland, kuram paschm neweena behrna naw, sawa brahla Mikel un seewas Lihses dehlu Jahni, dsim. 30. August 1862 g., pehz schejeenes pagasta teesas protokola no 12. Merz s. g. sem Nr. 78 (kuru tas jaw preeksch 10 gad. sew par dehlu peeneħmis) luhdsis sew par dehlu un apgahdneeku norakstiht, tad tohp wisi un katris, kam pret scho adopteereschanu kas ko pretirunaht, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet schi adopteereschana par spehkâ palikuschu ustureta. Nr. 35. 2
Mujahn pagasta teesâ, 21. Merz 1881.

Wooru kogukonna-kohtu poolt, mis Willandi kreisis ja Tarwastu kihelkonnas, saab seeläbi tääda antud, et siin kogukonnas elaw kaupmees Andres Lipp wõlgade perast konkursi alla on langenud ning kutsutakse seeperast keiki, kellel nimetud Andres Lippu käest nöudmisi ehk temale maksmisi peaks olema, seda siin kohtu juures kue kuu aeja sees, see on keigehiljem kuni 13. Septembrini 1881, ülesandma ja wõlgasid ära maksma, pääle seda termini ei wöeta wõllanõudjad enam kuulda ja wõlgnikud, kui wöera oma salgajad, langewad säädusliku trahwi alla. Nr. 116. 1
Woorus, sel 13. Märtsil 1881.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Maurermeisters Johann Werner der öffentliche Verkauf des dem Jacob Sokolowsky zuständigen Benutzungsrechts an dem im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 96b belegenen und 1632 Q.-Faden oder 2 Lofstellen im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Sokolowsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. März 1881. Nr. 488. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt, nach eingeholter Zustimmung Eines Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichts, das 1. Rigasche Kirchspielsgericht hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das der Lindenbergschen Landgemeinde gehörige, im Rigaschen Kreise und Uexküllschen Kirchspiele belegene, für den Preis von 3000 Rbl. S. erstandene Leimann-Gesinde, im Hakenanschlage von 20 Thlr. und 8 Gr., sammt allen darauf befindlichen Gebäuden und Appertinentien, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Leimann sammt Appertinentien im Locale dieses Kirchspielsgerichts am 18. Mai 1881, 19. Mai und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 20. Mai 1881, 12 Uhr Mittags, meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in cancellaria einzusehen.
Publicatum, Riga, 1. Rigasches Kirchspielsgericht, den 20. März 1881. Nr. 785. 1

Von dem Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zur General-Concursmasse des weiland Werroschen Kaufmanns 2. Gilde Robert Grahe gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 42, jetzt sub Nr. 24 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien in dem deshalb auf den 19. Mai 1881 festgesetzten ersten und dem auf den 22. Mai c. anberaumten zweiten Ausbotstermine unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den gedachten Licitationsterminen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben. Nr. 301. 3
Werro-Rathhaus, den 3. März 1881.

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ нижеуказанныя числа и въ ниже поименованныхъ пунктахъ, на поставку разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1881 годъ.

Время производства торговъ.	Учрежденія при которыхъ торги будутъ производиться.	Стоимость по смѣтнымъ цѣнамъ всего требующаго въ поставку.
1881 года.		
28. Апрѣля	Въ кр. Динабургѣ при Управленіи крѣпостной артиллеріи	7,331 р. 9 к.
7. Мая	Въ кр. Динаминдѣ при Управленіи крѣпостной артиллеріи	8,506 р. 93¼ к.
13. Мая	Въ кр. Бобруйскѣ при Управленіи крѣпостной артиллеріи	13,897 р. 43 к.
22. Апрѣля	Въ кр. Динабургѣ при Управленіи окружнаго артиллерійскаго склада	15,938 р. 44¾ к.

Всѣ эти торги будутъ произведены изустные, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгамъ будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною, и съ соблюденіемъ всѣхъ правилъ, установленныхъ для заготовленій по военному вѣдомству. Желающіе торговаться должны подать письменное о томъ заявленіе, съ приложеніемъ видовъ о званіи, торговаго свидѣтельства и надлежащаго, въ 20% стоимости подрядной суммы, залога, который долженъ быть представленъ въ назначенное для торга мѣсто.

Предметы будутъ раздѣлены на разряды и торговаться предложено будетъ отдѣльно на каждый предметъ разряда, заявленіе цѣнъ на часть предметовъ разряда, а также оптовыхъ цѣнъ, какъ на разряды, такъ и на полное заготовленіе предметовъ, допускаемо не будетъ; утвержденіе же торга будетъ производиться за тѣми лицами, которыхъ цѣны въ сложности на разрядъ окажутся дешевѣйшими.

Объявленія къ торгу должны быть написаны и поданы или доставлены вовсемъ согласно положеній, объявленныхъ при приказѣ по военному вѣдомству 1875 года, за № 123.

Пріемъ объявленій начнется въ день торга въ 10 часовъ и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Подробныя кондиціи, къ торгу, вѣдомость, описаніе матеріаловъ, требующихся въ поставку, можно разсматривать въ Управленіяхъ названныхъ частей, а также и въ Виленскомъ окружномъ артиллерійскомъ Управленіи, ежедневно отъ 10 до 3 часовъ дня, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

Объявленія написанныя не согласно съ указаннымъ положеніемъ и настоящимъ вызовомъ, а также поданныя послѣ 12 часовъ дня торга, будутъ оставлены безъ послѣдствій.
№ 3982. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 11. Февраля 1881 года состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго помѣщика Адама Осипова Корсака: коллежскому секретарю Ивану Богдановичу по закладной остальныхъ 2636 руб. 99 коп. съ проц. съ 2. Марта 1866 года и казенныхъ за неотсыпанный магазинный хлѣбъ 424 руб. 5½ коп., гербоваго сбора 3 руб. 80 коп., штрафа 57 руб. 70 коп., апелляціоннаго штрафа 308 руб. 15 коп. и акцизной недоимки 1058 руб. 42½ коп., въ присутствіи Губернскаго Правленія 4. Мая сего года, будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго должнику Корсаку, а послѣ его смерти его наслѣдникамъ, имѣніе его, Лепельскаго уѣзда, 1. стана Суша, съ фольваркомъ Заевино. Въ имѣніи этомъ находится земли: усадебной, подъ садомъ, постройками и огородами 6 десятинъ, пахатной 150 дес., сѣнокосной 100 дес., подъ дровянымъ березовымъ лѣсомъ 250 дес. и неудобной 311 дес. 96 саж., всего удобной и неудобной земли 1429 дес. 1275 саж., изъ коихъ въ непосредственномъ владѣніи наслѣдниковъ должника состоитъ 817 дес. 963 саж., которая состоитъ въ одной окружной межѣ. Въ имѣніи этомъ находится садъ съ 150 фруктовыми деревьями и слѣдующія строенія: жилой деревянный, одно-этажный, оштукатуренный внутри и снаружи домъ въ 10 комнатъ, крытый соломой, съ каменнымъ склепомъ подъ домомъ, въ 5 капитальныхъ отдѣленій, въ коемъ находится кухня, деревянный, одно-этажный, оштукатуренный внутри и снаружи ветхій флигель, крытый гонтомъ, флигель, деревянный одноэтажный, старый, крытый соломой, деревянный двухъ-этажный амбаръ для складки хлѣба, крытый соломой, деревянный сарай для складки сѣна, крытый соломой, ледникъ деревянный, ветхій, крытый соломой, конюшня, кухня и сарай съ воловью мельницею, скотный дворъ, сарай для складки хлѣба и еще сарай и овинъ ветхіе, деревянные, битые глиною и крытые соломой; въ деревнѣ Суша имѣется корчма со стодоломъ деревянная, крытая соломой и рыболовное, для собственнаго употребленія, озеро Суша, въ которое имѣетъ входъ помѣщикъ имѣнія Губина Селяво. Кромѣ означенныхъ строеній имѣется деревянный, двухъ-этажный, на каменномъ фундаментѣ винокуренный заводъ, со всѣми винокуренными аппаратами, крытый соломою, дѣйствующій. Въ фольваркѣ Заевино находятся слѣдующія строенія: деревянная, ветхая изба, крытая соломой и скотный деревянный дворъ ветхій, битый глиною и крытый соломой. Имѣніе это, принося чистаго въ годъ дохода 360 руб., отстоитъ отъ городовъ: Витебска — 87 верстъ, Полоцка — 60 верстъ, Лепеля — 35 верстъ, м. Бѣшенковичъ — 30 верстъ и судоходной рѣки Западной Двины — 17 верстъ. Сбытъ произведеній производитъ въ м. Бѣшенковичи сухимъ путемъ и въ г. Полоцкъ — по рѣкѣ Западной Двинѣ. Описанное имѣніе оцѣнено по десятилѣтней сложности чистаго годоваго дохода въ 3600 руб. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе торговаться на это имѣніе приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія къ означенному дню торга, гдѣ, по ст. 4—2 отд., могутъ разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу Корсака. № 1917. 2

Испр. Вице-Губернатора: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil.**

Landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation am Polytechnicum zu Riga.

Dünger-Controle II.

(Vom 4. September 1880 bis zum 1. April 1881).

№	Probe aus dem Control-Lager von:	Bezeichnung des Fabrikats:	Fabrik	Probenahme:	Trockenverlust b. 100° Cel.: %	Lösliche Phosphorsäure: %	Gesammtphosphorsäure: %	Kali: %	Stickstoff: %	Entsprechend Ammoniak. %
1	Ziegler & Co., Libau	Superphosphat	Odams & Co., London	26. September	15,48	14,55	—	—	—	—
2	F. W. Grahmann	Mejillones Guano Superphos.	H. Burghardt & Co, Hamburg	7. Februar	19,46	19,35	—	—	—	—
3	Ziegler & Co.	Superphosphat	Odams & Co., London	7. „	15,72	14,71	—	—	—	—
4	do.	do.	do.	7. „	15,26	18,55	—	—	—	—
5	do.	Kalisalz	Stasfurter chemische Fabrik	7. „	25,29	—	—	12,55	—	—
6	Goldschmidt u. Co.	Guano-Superphosphat I.	Ohlendorff & Co., London	7. „	15,90	13,11	—	—	3,05	3,70
7	do.	do. II.	do.	7. „	18,74	9,91	—	—	4,56	5,54
8	do.	do. III.	do.	7. „	14,61	8,79	—	—	6,08	7,38
9	do.	Superphosphat	S. Langdale & Co., Newcastle	7. „	12,18	20,15	—	—	—	—
10	D. Essiedt	do.	do.	7. „	18,45	11,90	—	—	—	—
11	do.	do.	John Burrels, Newcastle	7. „	15,77	11,03	—	—	—	—
12	do.	do.	do.	7. „	19,38	12,15	—	—	4,02	—
13	do.	Knochenmehl	E. Owert, Riga	7. „	4 96	—	25,42	—	—	—
14	Ziegler & Co., Libau	Superphosphat	Odams & Co., London	14. März	11,50	14,87	—	—	—	—
15	H. D. Schmidt, Pernau	do.	S. Langdale & Co., Newcastle	20. „	13,81	14,23	—	—	—	—
16	do.	do.	do.	20. „	12,52	14,71	—	—	—	—

NB. Die Nummern 2—16 entsprechen den gelegentlich einer Control-Revision entnommenen Proben.

Правленіе

Опочецкаго городскаго общественнаго банка

симъ объявляетъ, что согласно постановленія своего, состоявшагося 12. Марта с. г., имъ назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи (помѣщеніи) Банка, на **26. Мая сего 1881 года**, въ 11 часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, заложенное въ банкѣ за ссуду въ 20,000 р. с., по залоговому свидѣтельству старшаго потаріуса Псковскаго окружнаго суда, отъ 4. Декабря 1879 г. за № 104/1167 и съ 11. Декабря 1880 года просроченное недвижимое имѣніе потомственныхъ почетныхъ гражданъ Ивана и Федора Ивановыхъ Порозовыхъ, состоящее въ одной окружной межѣ, въ г. Опочкѣ (Псковской губерніи) въ 22 кварталѣ на 2 мѣстѣ, по улицамъ: Великолуцкой, Новоржевской, Косьмо-Демьянской и Никольской, заключающееся въ одной десятинѣ трехъ сотъ шестидесяти одной квадратной сажени земли, съ слѣдующими постройками:

1) Каменный двухъ этажный, крытый желѣзомъ домъ длиною 11 саж. шир. 7 саж.
2) Деревянный одноэтажный флигель, длиною 7 саж., шир. 4 саж.
3) Каменный двухъ этажный съ 2 входными пристр. флигель, длиною 18 саж., шир. $3\frac{1}{2}$ саж.
4) Деревянный двухъ этажный съ 2 балконами домъ, длиною 11 саж., шир. 8 саж.
5) Деревянный на кирпичномъ фундаментѣ флигель, длиною 5 саж., шир. 3 саж.
6) Каменное строеніе: ледникъ, сарай и конюшня, длиною 15 саж., шир. 4 саж.
7) Деревянная съ одною каменною и 3 дерев. стѣнамы лавка, длиною $3\frac{1}{2}$ саж., шир. $1\frac{1}{2}$ саж.
8) Деревянное одноэтажное строеніе: конюшня, сарай и баня, длиною 10 саж., шир. $3\frac{1}{2}$ саж.
9) Деревянная новая повѣть, длиною 6 саж., шир. 2 саж.
10) Деревянный ледникъ, длиною до 3 саж., шир. до 3 саж.
11) Заборъ на 89 саж. кирпичный и на 40 саж. деревянный длиною.
12) Два фруктовыхъ сада и два огорода.

Оцѣненное въ совокупности въ (20,000 руб. с.) двадцать тысячь руб. сер. Все вышепрописанное имѣніе будетъ продаваться въ совокупности, торгъ начнется съ суммы оцѣнки и долга 20,000 руб. съ причитающимися по день платежа процентами и пенями. На имѣніи этомъ числится недоимки: оклада за 1880 г. городскихъ повинностей съ пенями 42 руб. Опись и другія бумаги, относящіяся до продажи, желающіе могутъ разсматривать въ Правленіи банка ежедневно кромѣ праздничныхъ дней. № 68.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1879 года по 1. Ноября 1880 года Томъ VII продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Stand der Rigaer Stadt-Disconto-Bank

am 31. März 1881.

Activa.

		Rbl.	Kop.
Cassa (Reichscreditbillets und Scheidemünze)		48,382	65
Giro-Conto bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir	90,000 Rbl. — K.		
„ „ den Privat-Bankinstituten	5,282 „ 83 „	95,282	83
Discontirte Wechsel		464,946	63
Coupons und zahlbare Effecten		2,874	—
Darlehen gegen Verpfändung von:			
1) Staatspapieren und von der Regierung garantirten Werthpapieren (§ 65, p. 1)	764,940 Rbl. 49 K.		
2) auf den Inhaber lautenden Scheinen städtischer Communalbanken (§ 65, p. 2)	19,085 „ — „		
3) Actien, Antheilscheinen, Obligationen und Pfandbriefen ohne Garantie der Regierung, die jedoch als Salog bei Contracten mit der Krone zulässig sind (§ 65, p. 3)	425,439 „ 50 „		
4) Actien, Obligationen, Schuldverschreibungen und Reversen, die nach § 65, p. 5, entgegengenommen werden	356,326 „ 66 „		
5) Waaren	97,515 „ — „		
6) kostbaren Metallen	5,910 „ — „	1,669,216	65
Werthpapiere		153,100	25
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
Credite gegen Unterlage von garantirten Werthpapieren		155,818	20
„ „ „ „ ungarantirten „		766,780	20
„ „ „ „ Waaren und commerciellen Schuldverschreibungen		16,388	57
2) auf Nostro-Conto:			
Summen zur Disposition der Bank		79,096	62
Incasso-Wechsel bei Correspondenten		5,982	93
Protestirte Wechsel		893	93
Verfallene Darlehen		907	81
Unkosten		6,688	43
Zinsen auf Einlagen		1,456	46
Zu erstattende Auslagen		—	—
Inventarium		6,658	95
Transitorische Rechnungen		2,647	87
	Summa	3,477,122	98

Passiva.

		Rbl.	Kop.
Grundcapital		289,629	09
Reservecapital		65,859	06
Einlagen:			
a. auf laufende Rechnung	313,649 Rbl. 49 K.		
b. auf Termin	2,021,127 „ 78 „		
c. ohne Termin	418,758 „ 29 „	2,753,535	56
Rediscontirte Wechsel und commercielle Schuldverschreibungen		125,083	75
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
a. Summen zur Disposition der Correspondenten		36,638	36
b. Incassowechsel		10,222	56
2) auf Nostro-Conto:			
Summen, welche die Bank schuldet		—	—
Zinsen auf Werthpapiere		18,145	98
Zinsen und Provision		30,514	79
Transitorische Rechnungen		147,493	83
	Summa	3,477,122	98

Das Directorium.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Babinow verzeichneten Iwan Klimow, d. d. 16. Januar 1881 Nr. 226, giltig bis zum 19. Mai 1881.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Georg Ernst Berg am 2. Juli 1880 Nr. 418 ertheilte, bis zum 16. October 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 6. Апрѣля 1881 года.